

RUNDBRIEF

Aktuelles aus Süd-West

„Was wird da eigentlich an der Rewe gebaut?“

Eine Frage, welche in den vergangenen Wochen viele Vorbeifahrende umtreibt und die der Bürgerverein beantworten kann. Frau Rudel plant eine Neugestaltung des Eingangsbereichs zum Markt, welcher erfreulicherweise die Fahrspur direkt vor dem Eingang und somit aber auch einige Parkplätze zum Opfer fallen werden. Laut Stellplatzsatzung müssen diese wenigen Parkplätze an anderer Stelle nachgewiesen werden, weshalb jene hier nun mittels Betonschalung und Aufschüttung an anderer Stelle entstehen. Ersatzpflanzungen sind geplant.

Basketball für Kinder und Jugendliche

Gerne weisen wir auf ein Angebot im Stadtteil speziell für Jugendliche hin: Immer mittwochs und freitags von 17-19 Uhr können Interessierte im Klemens-Fink-Zentrum Basketball spielen. In lockerer Atmosphäre bietet das Don Bosco Jugendwerk hier Raum für sportbegeisterte Jugendliche. Einfach vorbeischauen oder georg.wunschel@donboscobamberg.de anmailen.

Mobilitätsstation Waizendorfer Straße

Es war der Wunsch aus der Bürgerschaft nach Fahrradbügeln an der Bushaltestelle Waizendorfer Straße, der die Verantwortlichen des Bürgervereins die Idee einer sog. Mobilitätsstation entwickeln ließ. Solche Mobilitätsstationen zeichnen sich dadurch aus, indem sie die verschiedenen Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Fuß-, Bus- und Radverkehr) miteinander verknüpfen. Im Bereich der Bushaltestelle Waizendorfer Straße besteht dabei besonders großes Potential für „Bus & Bike“. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Bushaltestelle Waizendorfer Straße hat auf Grund ihrer Lage und des dahinter liegenden Pendlerparkplatzes schon jetzt eine wichtige Verknüpfungsfunktion, welche sinnvoll ergänzt und komplettiert würde. **Außerdem würde durch eine vermehrte Nutzung des Busses durch Pendler die Busanbindung von und nach Süd-West gestärkt.**

Ein weiterer positiver Effekt kann die Verlagerung von Kfz-Verkehr hin zum Umweltverbund aus Bus, Rad- und Fußverkehr sein. Der Autoverkehr hat auf der Achse Waizendorfer-/Würzburger Straße in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und wird dies durch geplante Bauvorhaben im näheren Umfeld (z.B. Ärztehaus Ecke Würzburger Str. gegenüber Rewe-Markt) weiter tun. Dies stellt eine nicht unerhebliche Belastung für die Anwohner des Stadtteils dar, weshalb attraktive Alternativen hier auch Entlastung bringen könnten.

Die im Ausschuss des Bürgervereins aktiven Stadträte Wolfgang Grader (GAL), Anne Rudel (CSU) und Herbert Lauer (BA) haben deshalb einen gemeinschaftlichen Antrag auf Einrichtung einer solchen Mobilitätsstation an die Verwaltung gerichtet. Wir hoffen auf eine zeitnahe Umsetzung. Die Bemühungen des Bürgervereins um eine barrierefreie Ausgestaltung der Haltestelle König-Konrad-Straße sind davon selbstverständlich unberührt und betreffen einen anderen Haushaltstopf.

Mitgliederversammlung 2019

Mit der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen auch wieder Neuwahlen an. Erfreulicherweise hat der Bürgerverein in den letzten Jahren ein tolles Wachstum erfahren. Wenn Sie sich vorstellen können, sich auch über eine reine Mitgliedschaft hinaus für Bürgerverein und Stadtteil zu engagieren, melden Sie sich gerne bei uns!



Termine 2019

Die Veranstaltung zur Information über den Wechsel von Stromzählern entfällt. Laut Auskunft der Stadt Bamberg sind keine sog. smarten Stromzähler geplant. Es erfolgt sukzessive lediglich ein Austausch von analogen durch digitale Zähler. Eine Ersatzveranstaltung ist in Planung.

Do, 04.04.19, 19 Uhr

Mitgliederversammlung

Treffpunkt: Pfarrsaal St. Urban

Die weiteren Veranstaltungen werden noch im Detail terminiert.

Mehrtagesfahrt 2019

Parallel zum aktuellen Rundbrief erhalten Sie die Einladung zur Mehrtagesfahrt 2019 nach Slowenien. Erfahrungsgemäß war die Nachfrage in den letzten Jahren groß. Melden Sie sich also bei Interesse gerne zeitnah an. Das Programm klingt vielversprechend.

Hospizführung

Im vergangenen Jahr unterstützte der Bürgerverein mit dem Erlös des Babenberger Volkslaufs gerne den Hospizverein Bamberg. Im Gegenzug bot uns der Hospizverein eine Führung in seinen Räumlichkeiten am Bruderwald an, welche der Bürgerverein Ende Januar wahrnahm. Die Verantwortlichen erläuterten mit Hospizverein, Hospizakademie und Palliativstation die verschiedenen Bausteine ihrer haupt- und größtenteils ehrenamtlichen Arbeit. Auch über die Pläne zur Ansiedlung eines Kinderhospizes und über dessen Funktion wurde informiert. Alle Teilnehmenden waren sich am Ende einig: Dem wertvollen Wirken der vor Ort tätigen Menschen gebührt große Anerkennung.

Stadtteilprojekt

Über drei Jahre ist Anja Münzel nun mit dem Stadtteilprojekt schon in Süd-West aktiv. Egal ob offener Mittagstisch, Nähcafe oder Kinderbasteln - das Projekt leistet das, wo das Ehrenamt des Bürgervereins an zeitliche und personelle Grenzen stößt. Vor kurzem haben wir gemeinsam ein Resümee gezogen und der Bürgerverein wünscht sich, dass Anja Münzel und das Stadtteilprojekt noch lange im Viertel bleiben können.

Was plant die Joseph-Stiftung?

Diese Frage treibt uns und viele Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils um. Das Ende der Mietpreisbindung im sozialen Wohnungsbau in Süd-West 2020, der geplante Neubau an Stelle der Parkpalette gegenüber der Haltestelle Hezilostraße, die Gestaltung der im Besitz der Joseph-Stiftung befindlichen, aber öffentlichen (Grün-) Anlagen - seit Jahren gibt es mehr Fragen als Antworten. Der Bürgerverein wünscht sich auf Grund der Gesamtbedeutung für den Stadtteil genau diese Antworten und wird sie zeitnah einfordern. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Freundliche Grüße,

Ihr Christian Hader, 1. Vorsitzender Bürgerverein Süd-West e.V.